

TRINITATIS III

15. Sonntag nach Trinitatis

Irdische Güter

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. *1.Petr 5,7*

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht! Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis.

(1. Mos 1,3.4)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 4 *(eg 713) Erhöre mein Gebet*

Erhöre mich, wenn ich rufe *

Gott meiner Gerechtigkeit,

der du mich tröstest in Angst; *

sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!

Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden? *

Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!

Erkenntet doch, dass der Herr seine Heiligen wunderbar führt; *

der Herr hört, wenn ich ihn anrufe.

Zürnet ihr, so sündigt nicht; *

redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.

Opfert, was recht ist, *

und hoffet auf den Herrn.

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ *

Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Du erfreust mein Herz, *

ob jene auch viel Wein und Korn haben.

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; *

denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

oder Psalm 37 A (tzb 744)

Alttestamentliche Lesung 1.Mose 2, 4b-9 (10-14) 15

Es war zu der Zeit, da der HERR Erde und Himmel machte. Und alle die Sträucher auf dem Felde waren noch nicht auf Erden, und all das Kraut auf dem Felde war noch nicht gewachsen; denn Gott der HERR hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und kein Mensch war da, der das Land bebaute; aber ein Nebel stieg auf von der Erde und feuchtete alles Land. *Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen. Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. Und Gott der HERR ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, verlockend anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.*

[Und es ging aus von Eden ein Strom, den Garten zu bewässern, und teilte sich von da in vier Hauptarme. Der erste heißt Pischon, der fließt um das ganze Land Hawila, und dort findet man Gold; und das Gold des Landes ist kostbar. Auch findet man da Bedolachharz und den Edelstein Schoham. Der zweite Strom heißt Gihon, der fließt um das ganze Land Kusch. Der dritte Strom heißt Tigris, der fließt östlich von Assyrien. Der vierte Strom ist der Euphrat.] Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn *in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.*

Epistel 1.Petrus 5, 5c-11

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. So *demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen. Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu sei-*

ner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. Ihm sei die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Evangelium Matthäus 6, 25-3

(Jesus sprach:) Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt? Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? *Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.* Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach dem allen trachten die Heiden. Denn *euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.* Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Betrachtung

* **Lied** Wer nur den lieben Gott lässt walten *(eg 369,1.2.6.7)*

oder Freuet euch der schönen Erde *(eg 510 in Auswahl)*

* **Lobpreis - Magnificat** *(Lukas 1, 46-55)*

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindsckinder.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *
bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *
und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

oder gesungen (tzb 251 - 258)

Fürbitten

Ewiger Gott, du Hüter allen Lebens. Du willst nicht, dass auch nur eines von uns verlorengehe und unsere Welt ohne Hoffnung bleibe. Du machst uns in der Auferweckung Jesu deiner guten Zukunft gewiss. Wir bitten um deine Nähe und rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Wir bitten für deine weltweite Kirche: Schenke der Verkündigung des Evangeliums Raum und offene Herzen in allen Ländern und Kulturen. Erwecke Verstehen und Liebe unter den Christen, besonders, wo wir im Begreifen der Wahrheit noch nicht eins sind.

- Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten für alle, die Einfluss haben in Staat und Gesellschaft: Gib Bereitschaft zum Frieden und zur Versöhnung zwischen Gruppen und Völkern. Mach uns fähig, die Reichtümer unserer Erde zu nutzen, um uns gegenseitig zu fördern und dem Hungern in der Welt zu wehren. - Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten dich angesichts unserer gegenwärtigen Fähigkeiten und Gefahren: Lehre uns deinen Willen erkennen in den Wirrnissen dieser Welt und unseres eigenen Lebens.

Lass wissenschaftliche Forschung und technische Entwicklung geschehen in Verantwortung für die ganze Schöpfung, jetzt und in Zukunft. - Wir rufen dich an -

Vaterunser

* Schlussgebet

Treuer Gott, du sorgst für alle deine Geschöpfe. Dir vertrauen wir uns an und bitten:
Reiße uns los von dem, was uns schadet, und leite uns immer wieder zu den Quellen
des Heils durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heili-
gen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. (b)

Segen

Es segne uns behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige, Vater, + Sohn und
Heiliger Geist. (trad.)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: *Die Bibel nach der
Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene
Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

* *Dieses Stück kann entfallen*

a

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 379